

FÖRDERPLANUNG

Name, Vorname Erstsprachen
Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) Förderplanung von bis
Koordination der Förderung

Schulhaus/Schule
Klasse Anzahl besuchte Schuljahre Kindergarten – heute Schuljahr
Klassenlehrperson

Weitere Lehrpersonen / Fachbereiche

Unterstützungsmassnahmen / verantwortliche MR-Lehrperson(en)

Ausserschulische Unterstützungsmassnahmen



1. Förderbedarf wahrnehmen, Entwicklungsbereich definieren

 **Hilfestellung Entwicklungsbereiche**

Entwicklungsbereiche

- | | | | | |
|---|---|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Allgemeines Lernen | <input checked="" type="checkbox"/> Mathematisches Lernen | <input type="checkbox"/> Lesen | <input type="checkbox"/> Spracherwerb / Fremdsprachen | |
| | | <input type="checkbox"/> Schreiben | | |
| <input type="checkbox"/> Umgang mit Anforderungen | <input type="checkbox"/> Bewegung / Mobilität | <input type="checkbox"/> Umgang mit Menschen | <input type="checkbox"/> Kommunikation | <input type="checkbox"/> Für sich selbst sorgen |

Hinweise zur aktuellen Ausgangslage

Sandra besucht den Unterricht auf Sekundarniveau, einzig in der Mathematik wurde sie als Realschülerin eingestuft. Im Mathe-Unterricht zeigt sich, dass sie grosse Schwierigkeiten hat, dem Unterricht zu folgen, obwohl sie sich grosse Mühe gibt. Aufgrund der Beobachtungen im Unterricht vermutet die SHP, dass der Basisstoff in der Mathematik noch nicht verstanden wurde.

2. Theoriebezug offenlegen, Erfassungsmethode anwenden



Theoretisches Hintergrundwissen

z.B. Fachartikel, Kapitel aus Fachliteratur, Modell, Konzept

Wenn Schüler:innen in der Oberstufe grössere Schwierigkeiten im Fachbereich Mathematik vorhanden sind, stehen diese in der Regel in Zusammenhang mit fehlenden Grundlagen des Basisstoffs der ersten vier Schuljahre (Heilpädagogischer Kommentar zum Zahlenbuch 5+6, S. 13).

Die Kenntnis des mathematischen Basisstoffs kann aktuelle mathematische Leistungen zu einem grossen Teil voraussagen. Die Vorhersage wird durch Themen bestimmt, die das Verständnis und die flexible Anwendung elementarer Operationen erfordern. In der 5. Klasse sind es die Bereiche Division, Textaufgaben, Operationsverständnis, Dezimalsystem, Verdoppeln/Halbieren; im 8. Schuljahr Zählen, Dezimalsystem und Division. Rechenschwache Schüler:innen haben zudem häufig Probleme beim Lösen von Textaufgaben (vgl. Moser Opitz, 2013, S. 278).

Link, M., Kuratli Geeler, S., Schmassmann, M., Moser Opitz, E. (2019). Heilpädagogischer Kommentar 5 + 6 zum Schweizer Zahlenbuch: Klett & Balmer.

Moser Opitz, E. (2013). Rechenschwäche/Dyskalkulie. Theoretische Klärungen und empirische Studie an betroffenen Schülerinnen und Schülern. Haupt Verlag.

Gewählte Erfassungsmethode / Erfassungsinstrument

z.B. Test, Screening, Lernstandserfassung, Beobachtungsbogen

BASISMATH 4-8

Auszüge aus der Lernstandserfassung 4 (Heilpädagogischer Kommentar zum Zahlenbuch 5+6)

Link, M., Kuratli Geeler, S., Schmassmann, M., Moser Opitz, E. (2019). Heilpädagogischer Kommentar 5 + 6 zum Schweizer Zahlenbuch: Klett & Balmer. S. 13-22

Moser Opitz, E., Reusser L., Moeri Müller, M., Anliker, B., Wittich, C., Freesmann, O. (2010). Basisdiagnostik Mathematik für die Klassen 4-8 (BASISMATH 4-8). Bern, Huber

Dokumente: Siehe Auswertungen BASIS-MATH 4-8 und Lernstandserfassung 4 HPK

Wichtigste Ergebnisse der durchgeführten Erfassung

Im BASIS-MATH 4-8 erreicht Sandra 50 Punkte.

Zahlenraum:

Am Zahlenstrahl kann Sandra die Zahlen teilweise richtig zuordnen. Das Dezimalsystem scheint sie nur teilweise verstanden zu haben, es unterlaufen ihr Fehler beim Bündeln in der Stellentafel und bei den Stufenzahlen (Entbündeln). Bei den Grundoperationen macht sie teilweise Fehler aufgrund von nicht vorgenommen Bündelungen/Entbündelungen.

Operationen:

Additionsaufgaben löst Sandra grösstenteils korrekt, jedoch nicht automatisiert. Bei grösseren Subtraktionsaufgaben scheitert sie oft am halbschriftlichen Rechnen.

Division/Multiplikation: Die Aufgaben zum Verständnis erklärt Sandra jeweils umgekehrt. Multiplikationsaufgaben löst sie grösstenteils automatisiert, Divisionsaufgaben zählt sie ab, bei grösseren Aufgaben multipliziert sie die Zahlen statt zu dividieren.

Sachaufgaben:

Sandra verwendet einige Schlüsselwörter und die Zahlen der Sachaufgaben und verrechnet diese. Häufig kommt sie dabei auf falsche Resultate.

Grössen:

Zu den Gewichten und den Längenmassen fehlen Sandra grösstenteils die Stützpunktvorstellungen. Grössenbeziehungen kennt sie bei den Längen, bei den Hohlmassen und Gewichten fehlen diese.

3. Förderziele und Fördermassnahmen formulieren

 **Hilfestellung Förderziele / Ressourcen und Herausforderungen**

Förderziel

Überprüfbar formulieren

Zahlenraum:

- 1) Sandra versteht das Dezimalsystem, kann Zahlen sicher bündeln und entbündeln und korrekt in die Stellenwerttabelle eintragen.
- 2) Sandra kann sich sicher im Zahlenraum (Dezimalbrüche - Mio) am Zahlenstrahl orientieren.

Grundoperationen:

- 3) Sandra versteht die Multiplikation als Vervielfachung einer Menge.
- 4) Sandra versteht die Division als Aufteilen/Verteilen einer Menge und kann das Resultat von Divisionsaufgaben abschätzen.
- 5) Sandra kann mit dem Taschenrechner Grundoperationen lösen und kennt Überprüfungsstrategien, um die Richtigkeit des Resultats abzuschätzen.

Sachaufgaben:

- 6) Sandra verfügt über Strategien, um einfache Sachaufgaben zu lösen.

Grössen:

- 7) Sandra verfügt über Stützpunktvorstellungen zu den gängigsten Grössen.
- 8) Sandra kann Längenmasse mithilfe einer Grösstentabelle sicher umrechnen und dieses Wissen später auf Gewichte/Hohlmasse übertragen.

Es wird jeweils ein Förderziel aus jedem Bereich parallel erarbeitet. Das Sachrechnen erfolgt nach dem Aufarbeiten der Grundoperationen.

Fördermassnahmen

Unter Berücksichtigung von Methoden, Settings, Hilfsmitteln, Strategien

Die anderen Kinder aus der Fördergruppe haben ähnliche Schwierigkeiten. Deshalb erfolgt die Erarbeitung der Inhalte gemeinsam.

Zahlenraum:

- 1) Dezimalsystem: Erarbeitung mit Dienes-Material, Stellentafel; Bündeln/Entbündeln über halbschriftliche Verfahren der Addition/Subtraktion
- 2) Ordinaler Zahlenraum: Zahlenstrahl aus HPK, unterschiedlich unterteilen, Zahlen eintragen, Regelmässigkeiten entdecken.

Grundoperationen:

- 3) Multiplikation: Rechengeschichten, mit Bildern arbeiten, Punktfelder legen
- 4) Division: Verteilen und aufteilen beachten! Rechengeschichten, Bilder mit Divisionen, Punktfelder, thematisieren Zusammenhang Multiplikation + Division
- 5) Taschenrechner: Tabelle erarbeiten, welches Resultat erwarte ich bei welcher Operation ((etwas) grösser, (viel) kleiner), Mathbuch 1: Rechnen-Schätzen-Überschlagen, Umkehroperationen thematisieren

Sachaufgaben:

- 6) Sachaufgaben: Strategiekärtchen erarbeiten, dies an einfachen Aufgaben erproben, eigene Sachaufgaben schreiben

Grössen:

- 7) Stützpunktvorstellungen: Gegenstände mitbringen, deren Länge/Gewicht/Inhalt schätzen, Merkhefteintrag zu Referenzgrössen erstellen, direkter + multiplikativer Vergleich thematisieren, Vorgehen besprechen.
- 8) Längenmasse umrechnen: Vorsilben besprechen (mili, centi, dezi, kilo), umwandeln in Grösstentabelle üben, Kommaschreibweise üben

Ressourcen

z.B. Fähigkeiten, Unterstützung

- Sandra ist eine sehr motivierte Schülerin.
- Sandra ist kommunikativ und holt sich Hilfe, wenn sie diese braucht.
- Sandra möchte das fehlende Wissen gerne aufarbeiten.
- In der Kleingruppe herrscht eine positive Atmosphäre, die Jugendlichen unterstützen sich gegenseitig.
- Wenn Sandra ein Modell zur Verfügung gestellt wird, versteht sie dieses in der Regel schnell und kann dieses dann auch nutzen.

Herausforderungen

- Sandra hat bis zur 7. Klasse keine Förderung erhalten, weil die Rechenschwäche unerkannt blieb.
- Beim Arbeiten in einer Gruppe kann weniger stark auf das Individuum eingegangen werden als im Einzelsetting.
- Parallel zum Aufarbeiten des Basisstoffs kommen im Regelunterricht fortlaufend neue Mathematikthemen dazu, dies kann die Schülerin verunsichern.

4. Förderung durchführen und evaluieren

In Kooperation mit allen an der Förderung Beteiligten

Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
03.02.2026	Längen von Gegenständen messen, schätzen, Referenzgrößen in Merkheft festhalten. Stellenwerttabelle und Dienesmaterial einführen, Struktur entdecken (T, H, Z, E)	SHP, 1 weiteres Kind, 1 Kind ist krank
	Beobachtung Längen abschätzen schwierig, es fehlen Strategien Struktur Stellenwerttabelle + Dienesmaterial scheint verstanden.	Prozessauswertung / Nächste Schritte Längen: Schätzstrategien thematisieren (1:1 + multiplikativ) Dezimalsystem: Stellenwerttabelle selber ausfüllen lassen, erste Bündelungsaufgaben.
10.02.2026	Schätzstrategien besprechen, Längen mithilfe der Strategien + Referenzgrößen abschätzen+nachmessen Bündelungsaufgaben mit Dienesmaterial + Stellenwerttabelle.	SHP, 2 weitere Kinder
	Beobachtung S. wendet Schätzstrategien ziemlich sicher an, erklärt der neuen Schülerin den Aufbau des Stellenwertsystems + Dienesmaterials.	Prozessauswertung / Nächste Schritte Wiederholung Längen schätzen halbschriftliches Addieren üben Start Multiplikationsverständnis
17.02.2026	Schätzstrategien wiederholen, Längen schätzen + nachmessen Halbschriftliches Addieren mit Dienesmaterial, 1 Person protokolliert. Bild mit verschiedenen Multiplikationen.	SHP, 2 weitere Kinder
	Beobachtung Schätzen der Längen klappt gut Protokollieren des Addierens noch unsicher. keine Zeit für Multiplikation.	Prozessauswertung / Nächste Schritte Start Gewichte Wiederholen halbschriftliche Addition Start Multiplikationsverständnis

Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
24.02.2026	<p>Referenzgrößen Gewichte besprechen, festhalten. (mitnehmen). Halbschriftliche Addition handelnd + protokollieren Bild mit verschiedenen Multiplikationen</p>	SHP, 2 weitere Kinder
	<p>Beobachtung</p> <p>Kaum Referenzgrößen zu Gewichten vorhanden. Addition klappt viel besser Multiplikation auf Bild noch anspruchsvoll</p>	<p>Prozessauswertung / Nächste Schritte</p> <p>Wh Gewichte (1:1-Vergleiche machen) entbündeln + halbschriftliche Subtraktion einführen Rechengeschichten Multiplikation</p>
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	<p>Beobachtung</p>	<p>Prozessauswertung / Nächste Schritte</p>
Datum	Aktivität (was, wie)	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten
	<p>Beobachtung</p>	<p>Prozessauswertung / Nächste Schritte</p>

Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []

Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []

Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []

Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []

Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []

Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []

Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []

Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []
Datum []	Aktivität (was, wie) []	Beteiligte Personen, Aufgaben / Verantwortlichkeiten []
	Beobachtung []	Prozessauswertung / Nächste Schritte []

Dokumente

z.B. Protokolle, Beobachtungspläne, Testauswertungen, Verlaufsdocumentationen

- Auswertung BASISMATH 4-8
- Ausgefüllte Lernstandserfassung 4 HPK
- Fördermassnahmen
- EB-Anmeldung: Abklärung Rechenschwäche